

30. August 2014 00:33 Uhr

TITELTHEMA

„Es wirken die Verbrechen nach“

Ein Gespräch über die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg mit Museumsleiter Reiß

Gefällt mir Teilen

Twittern

g+1



Ansgar Reiß

Am Montag jährt sich der Überfall von Nazi-Deutschland auf Polen zum 75. Mal. Es war der Beginn des Zweiten Weltkrieges. Ein kurzes Gespräch mit dem Leiter des Bayerischen Armeemuseums Ansgar Reiß über die Erinnerung an diese singuläre Zeit des Schreckens.

Herr Dr. Reiß, wo wirkt der Zweite Weltkrieg heute besonders nach?

Der Zweite Weltkrieg wirkt besonders in der Erinnerung an die Verbrechen nach: der Holocaust, der Luftkrieg gegen die deutschen Städte, die Massenvergewaltigungen gegen Ende des Krieges. Zugleich wird sich

besonders an die Verbrecher erinnert: Hitler, Himmler oder Stalin.

Wie verändert sich die Erinnerung der zweiten oder dritten Generation, der Nachgeborenen, an diese Zeit?

Die Erinnerung hat sich stark gewandelt. Sie hat sich stark entfernt von den täglichen Leiden des Krieges. Das ist zurückgetreten. Zugleich wirken bestimmte Kriegstraumata heute noch nach. Vielen der im oder kurz nach dem Krieg Geborenen wird erst heute bewusst, wie verhärtet ihre Eltern waren. Und wie sich das unmittelbar auf ihre Erziehung ausgewirkt hat. Wichtiger sind im Laufe der Jahre bestimmte Interpretationen der Vergangenheit geworden. Die Erinnerung ist typisierter geworden. Es haben sich Codes entwickelt, anhand derer es aber manchem leichter fällt, über seine Erinnerung überhaupt zu sprechen.

Wo sehen Sie im Erinnern an diesen Krieg die Aufgabe des Armeemuseums?

Die Aufgabe des Armeemuseums wird sein, darauf hinzuweisen, dass das historische Geschehen komplex ist. Dass es nicht die eine Interpretation gibt. Das ist manchmal auch unangenehm, denn eine klare Trennung von Opfern und Tätern ist längst nicht immer möglich. Nehmen Sie als anderes Beispiel Bilder der

Kriegsberichterstattung. Auch da sehe ich im Hinterfragen eine besondere Aufgabe des Museums. Schließlich ist es unsere Aufgabe zu zeigen: Soldaten sind Menschen. Menschen, die in kleinräumige Situationen kommen, aus denen sie nicht immer herauskönnen. (nr)

Jetzt Heimat-Bundle PLUS sichern: iPad Air inkl. Web, Mobil und e-Paper.

Gefällt mir **Teilen** **Twittern** **g+** 